

AUGSBURG. Das Abonnement, welches je vierteljährlich, u. halbjährlich angenommen wird, beträgt nach dem neuesten Postconvention bei allen Postämtern Deutschlands u. Oesterreichs vierteljährlich 4 fl. 4 kr. rha. od. 1/2 fl. CM. = 2 Thlr. 22 Sgr. in Bayern bleibt der bisherige Preis; für Frankreich abonnirt man in Straßburg bei G. A. Alexandre, in Paris bei demselben Nr. 23, rue Notre-Dame de Nazareth u. bei den deutschen Buchhändlern von P. Klein & Co. Nr. 14, rue de Lille, oder bei dem Postamt in Karlsruhe; für England bei Wil-

Allgemeine Zeitung.

llams & Norgate, 44 Henriette-Street, Covent-Garden in London, für Nordamerika bei dem k. k. preuss. Postamt in Köln oder Westermann & Comp. in New-York, für Italien bei den k. k. Postämtern zu Bologna, Innsbruck, Verona, Venedig, Triest und Mailand; für Neapel u. Sizilien bei Buchhändler Albert Denker in Neapel; für Griechenland u. d. Levante etc. bei dem k. k. Postamt in Triest. Inserate aller Art werden angenommen u. der Raum einer dreispaltigen Colonnette berechnet: im Hauptblatt mit 12 kr., in der Beilage mit 9 kr.

Freitag

Nr. 240.

28 August 1857.

Uebersicht.

Deutschland. Frankfurt (Fehr. v. Dörnberg †); München (die Dichterstatuen); Aus Oerbayern (Eisenbahnbau. Erzbischof v. Vicari); Sarmisch (landwirthschaftliches Fest); Brückenau (russische Decorationen und Geschenke); Riffingen (Spur des Verbrechers); Karlsruhe (die großherzogliche Familie nach Badenreise. Mandatniederlegungen. Ministerialrath Diez nach Wien); Aus Baden (Veröffentlichung der Liste der Nichttaumelstirten); Hessen (Brand in Oberolm); Düsseldorf (Haussuchungen. Gau de Lob. Errichtung einer Statue des h. Sebaldus in Eberfeld); Berlin (zu den Verhandlungen der Rheinschiffahrtscommission. Die Herbstmanöver. Ankunft des Garen. Preußen in der Wahlfrage der Donaufürstenthümer. Convention mit Russland. Mittheilung des Entwurfs des Handelsgezbuchs an die Handelskammern. Befestigung der Stadt. Der preussische Bundestagesgesandte von Kopenhagen jurisdigesehrt); Jpehoe (aus der Ständeversammlung); Salzburg (Production der Liedertafel vor König Ludwig); Wien (Abreise des Kaisers. Die Erzherzoge Karl Ferdinand und Rainer. Prinz von Sachsen-Roburg. Der Minister des Innern. Die tunesische Gesandtschaft. Nochmals die Zeitungsgeldsteuer. Die Wohnungsnoth. Zur Regulierung des Getreideverkehrs mit Bayern. Die Pläne für den Bau des neuen Universitätsgebäudes. Gesandtenwechsel. Das Weiden-Monument. Der Reisende Graf v. Berchtold. Die Ruffischer Zweigbahn); Sillian (Regulierung des Donaubettes. Einweihung).

Schweiz. Vom Bodensee (die Strecke Norkschach-Rheineck. Eisenbahnarbeiten im Rheinthal. Traubencuranstalt in Bernegg).

Spanien. Das neue Commando für Cuba. Tripoll's Schicksal. Spanische Gelüste.

Großbritannien. Die ministeriellen Erklärungen im Unterhaus. (Die deutsche Legion am Cap.) Graf v. Dalhousie. Die neuen Peers. Das atlantische Tau. Die Auslegung der letzten indischen Nachrichten.

Frankreich. Die Pariser Conferenzen. Die Napoleons-Medaillen. La vie à bon marche. Der Canal von Caen eingeweiht. Prinz Napoleons Reise. Die Ernte. Die Wurzeln.

Niederland. Amsterdamb (ein Wahlergebnis. Marinabed zu Neudief. Scedeningen. Der Brandstifter von Breben. Ein neuer Palast. Muskatnuglernte. Verkehr mit England).

Italien. Florenz (der Papp).

Russland und Polen. St. Petersburg (die Taufe der Prinzessin Cäcilie von Baden. Die Reduction des Zinsfußes. Jüdische Gerichte über Rabbiner. Professor Katsch verabschiedet. Die Nilolansstatue. Die chinesische Mission. Der in Ostibirien erwartete Verkehr mit Japan).

Ostindien. Sir Henry Lawrence und General Barnard. (Metrollog.) Aus dem Lager vor Delhi. Ein abenteuerliches Entkommen aus dieser Stadt. Aus dem Pendschab und Peshawar. Die Pension des Ex-Königs von Aude. Das Verhältnis zu Persien.

Gandels- und Börsenachrichten. Aus Oberschlesien (neue Privatgruben und Privatbütten); Prag (beabsichtigte Werke hinsichtlich der Moldauschiffahrt. Schiffsbau in Prag); London (der Wollmarkt).

Neueste Posten. Vom Alpeee (Ersteigung des Seiling durch Ihre Maj. die Königin und die königlichen Prinzen).

Gandelsberichte.

**** Oberschlesien, Mitte August.** Privatgruben und Privatbütten treten als immer bedeutendere Concurrenten gegen die Staatswerke auf. In neuester Zeit werden in einem geringen Umkreise des Eiben- und Kohlentrains vierzehn neue Coaksoföfen gebaut, welche, abgesehen von der kleinen Steinbrennung der Zandstein, die Herstellung der nur annäherungsweise abzusätzenden Menge Kohlen kaum ermöglichen lassen. Der Abbau an Eiben, Kohlen und auch Salzwasser fordert also gleichfalls eine sich fast vermehrende Arbeiterbevölkerung. Ganz in der Nähe des bedeutenden Staatswerks Königshütte, westlich davon bei Chrapozow, baut die schlesische Actiengesellschaft fünf riesenhafte Gütten und gegen hundert dazu gehörige Arbeitercasernen mit Wäckeri, Gah- und Schenkwirthschaft. Ausgebaut wird dieses Stahlisament, die Concoradihütte, einer kleinen Stadt gleichen. Dazu kommt die halbjährige Vollenbung der Bahnlinie Larnowitz-Pöppeln, die wahrscheinlich Ende Octobers geöffnet wird, und schon jetzt befahren würde, wenn nicht die Brücken über die beim Schneebauen rasende und zerstörende Malapane aufgehalten hätten. Es ist nicht abzusehen zu welcher Höhe sich dann die Berg- und Hüttenproduction steigern, auf welche Rolle die Staatswerke den kolossalen Privatwerken gegenüber verweisen werden. Immer gegen die Beamten daß sie über kurz oder lang in Privatbütten übergeben dürften.

Wien, 26 Aug. Lomb.-Venet. Bahndienste (Geld) 103; Elisabeth-Westbahn-Actien 100¹/₁₆; Eibenbahn 100¹/₁₆; Kaiser-Franz-Joseph-Bahn 48; Pardubitz-Naichenberger 102¹/₁₆; Nord-Actien 90.

Deutschland.

Frankfurt a. M., 26 Aug. Der k. k. Thurn- und Taxische Generalpostdirector, Fehr. v. Dörnberg, ist heute früh in Regensburg verabschiedet. (Fr. P. B.)

Bayern. * München, 26 Aug.** Der gestrige Tag war ein hoher Festtag für uns. Die drei Dichterstatuen, welche demnachst in Weimar unter beiderm Feiern und Festlichkeiten aufgestellt werden sollen, waren in der königl. Erzgießerei zur Ansicht aufgestellt. Die Eiferer gegen Denkmalerrichtungen (als ob zu viel der Kunst, zu viel des edelsten Schmucks einer Stadt, zu viel des patriotischen Danks in Deutschland wäre!) werden wenigstens vor diesen Gestalten mit bescheidener, achtungsvoller Zustimmung stehen. Von den Werken selbst, als den Schöpfungen von Kiesel und von Gasser, ist heute nicht Zeit zu sprechen. Wir haben den vollendeten Erguß vor uns. Gegen Mitte Januars kam das Gypsmodell der kolossalen Gruppe von Schiller und Goethe hier an, und heute ist sie zum Abgang nach Weimar und zur Aufstellung in Weimar bereit! In dieser einzigen Thatfache ist, glaub' ich, ein größeres Lob der königl. Erzgießerei zu München und ihres trefflichen Vorstandes, des Inspectors v. Miller, enthalten als wenn man bogelanger Anpreisungen schreiben würde, zumal da Guß und Eiselerung von mangelloser Ausführung sind; wie denn der Künstler selbst, Prof. Kiesel, der seiner Arbeit noch eben einen Besuch abgestattet, mit ehrender Anerkennung seine volle Zufriedenheit ausgesprochen hat. Vielen Befürchtern wird übrigens die Gruppe in ihrer Gesamtwirkung den erwarteten Eindruck nicht gemacht haben, da der unruhige Glanz des Erzges die Formen nicht zur Geltung kommen ließ. Seit längerer Zeit nämlich sind wir gewohnt die Statuen mit matter Eiselerung aus unserer Anstalt hervorgehen zu sehen. Da hierdurch der Charakter des Erzges, wie Kiesel glaubt, wesentlich beeinträchtigt, auch die Gleichmäßigkeit der allmählich sich bildenden Patina gehindert wird, so wurde auf seinen Wunsch die Gruppe glänzend eiseliert. Nach wenigen Jahren hat die Witterung dem Erz einen solchen Ueberzug gegeben, daß die störenden Glanzlichter durch mildere ersetzt sein werden. Es darf noch besonders hervorgehoben werden daß die Aufstellung der Dichterstatuen am gestrigen Tag eine wohlverstandene Verherrlichung des Namens- und Geburtsdays König Ludwigs war, dessen großmüthiger Theilnahme das erhabene Werk zu sehr gutem Theil seine Entstehung verdankt.

Brückenau, 24 Aug. Vor der Abreise Ihrer Maj. der Kaiserin von Russland wurden der Regierungsrath Dörner und Medicinalrath Schmidt mit dem Stanislausorden II. Classe, Dr. Kiegel, Landrichter v. Durchstorff und Ingenieur Keigamer mit dem Stanislausorden III. Classe decorirt. Der k. Bade-Inspector Voigt erhielt von Ihrer Majestät einen prachtvollen Brillanting von hohem Werth, sowie auch Postofficial Aemuth und Hofstellmeister Lambost mit Brillantkränzen beschenkt wurden. Die Musik des in Würzburg garnisonirenden 9. Infanterie-Regiments, deren Leistungen hier allgemeine Bewunderung erregten, erhielt noch ein Geschenk von 1000 fl., und deren Musikmeister Brand eine goldene Dose. (W. A.)

Y Oberbayern, 26 Aug. Aus Salzburg erhalten wir die angenehme Nachricht daß italienische Arbeiter durch Inangriffnahme des Steinbruchs am Raunberg die Vorarbeiten zum Eisenbahnbau begonnen haben. — Der 85jährige hochwürdige Hr. Erzbischof Hermann v. Vicari von Freiburg kam am 22 d. Mitts. auf einer Fußreise in Traunstein an, übernachtete dort, las am andern Tags halb 7 Uhr früh in der Stadtpfarrkirche die heil. Messe, und legte nach kurzem Aufenthalt seine Fußreise wieder fort.

*** Sarmisch, 24 Aug.** In den vielbekanntem anjehenden Reizen des Loifachthales, welche nebst seiner kolossalen Bergscenerie und gesunden Alpenluft auch noch einige andere nicht zu verachtende Vortheile, z. B. wirthschaftlichen Comfort, guten Tisch im Posthause von Partenkirchen und freundliche Gesichter der Bewohner und Bewohnerinnen einschließen, gefell sich in diesem Sommer noch ein recht interessantes landwirthschaftliches Fest, dessen Feier die vier Bezirke Murnau, Schongau, Weilheim und Werdenfels abwechselnd begehren. Sarmisch ist in diesem Jahr der Schauplatz des Festes, und J. W. der König und die Königin werden zur Verherrlichung desselben am 31 Aug. von Hohenschwangau erwartet. Es erscheinen dabei die Bewohner der Thäler und Höhen aus der weiten Umgegend in ihrer nationalen Tracht, im besten Festtagskleide. Man wird sicher eine hübsche Anzahl männlicher Prachtexemplare darunter bewundern, die von einer Reserve täch-